

Pressemitteilung

Krankenhausbesuche in Corona-Zeiten

Nicht weit entfernt vom Besuchsverbot

Hausham, 10.11.2020 – Sie ist da, die zweite Welle. Wovor schon seit Wochen und Monaten gewarnt wurde, wird nun immer realer. Die Anzahl der Corona-Infizierten wächst welt- und deutschlandweit und somit auch die Zahl der medizinisch zu betreuenden Personen in den Krankenhäusern. Corona-Intensivpatienten in Deutschland erreichen aktuell fast den bisherigen Höchstwert der ersten Pandemie-Welle. Die Herausforderungen für die Krankenhäuser sind in diesen Zeiten vielseitig und belastend – nicht zuletzt durch die Besucher.

In vielen Krankenhäusern war es bereits Thema und nach und nach werden einige Häuser wieder dazu gezwungen: das Besuchsverbot. Für Patientinnen und Patienten – vor allem bei Langzeitaufenthalten – hat das Anfang des Jahres verhängte Besuchsverbot zu erheblichen, vor allem psychischen, Belastungen geführt. Andererseits muss für Krankenhäuser der Schutz der Mitarbeiter sowie der Patienten des Hauses im Vordergrund stehen. Kann dieser nicht gewährleistet werden, wankt die gesundheitliche Versorgung der gesamten Region. Trotz der sich aktuell zuspitzenden Lage versuchen die Verantwortlichen des Krankenhaus Agatharied ein grundsätzliches Besuchsverbot zu vermeiden. Ob dies jedoch dauerhaft gelingen kann, hängt stark vom weiteren Verlauf der Pandemie und dem Verhalten eines jeden Einzelnen ab.

Besuche im Krankenhaus Agatharied sind streng geregelt.

Eine der vielen Regelungen, um die Sicherheit der Mitarbeiter und Patienten zu gewährleisten, ist die Besucherregelung des Krankenhauses. Basierend auf der 6. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wurde festgelegt, dass Besuche unter bestimmten Voraussetzungen gewährt werden. Detaillierte Informationen diesbezüglich können auf der Webseite www.khagatharied.de abgerufen werden. Für das Krankenhaus bedeutet dies einen erheblichen personellen und administrativen Mehraufwand, der durch ein Besuchsverbot enorm minimiert werden könnte.

Nicht alle Besucher und Patienten halten sich an die Regelungen

Leider, wie bereits in vorherigen Pressemitteilungen erwähnt, kommt es immer wieder zur Missachtung der Besucherregelungen. Zum Beispiel werden die vorgeschriebenen Besuchszeiten nicht eingehalten, oder die Hygieneregeln wie Mindestabstand und das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes nicht eingehalten. Ausufernde und zum Teil lautstarke Diskussionen und Anschuldigungen gegen die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes, welche sich streng an die Vorschriften des Hauses halten, sind leider an der Tagesordnung. Derartige Vorfälle, zusammen mit der sich aktuell zuspitzenden Pandemiesituation, stellen eine enorme zusätzliche Belastung für das Krankenhaus dar.

Eindringlicher Appell

Ein grundsätzliches Besuchsverbot im Krankenhaus Agatharied, wie es übrigens in anderen Krankenhäusern längst umgesetzt wurde, lässt sich nur vermeiden, wenn sich Patienten wie Besucher an die Hygieneregeln halten – und natürlich, wenn die Corona-Lage nicht außer Kontrolle gerät.

Deshalb richtet das Krankenhaus Agatharied noch einmal den dringenden Appell an alle Besucher und Patienten des Krankenhauses, jeden Besuch generell zu hinterfragen. Handelt es sich beispielsweise um einen absehbar kurzen Aufenthalt, sollte wo möglich ganz auf Besuche verzichtet werden. Jeder Kontakt beinhaltet eine potentielle Gefahr der Ansteckung. Damit riskiert jeder Besucher und jeder Patient, dass aufgrund einer Infektionsausbreitung das Krankenhaus handlungsunfähig wird. Sind Besuche erforderlich, dann ist die Einhaltung der Besuchsregelungen des Krankenhauses Agatharied oberstes Gebot. Untersagt sind Besuche von Personen, die in den letzten 14 Tagen unter unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen (Luftnot, Husten, Auswurf, Brustschmerzen,...) jeder Schwere litten. Dies gilt auch für Personen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten und/oder an COVID-19 erkrankten Person gehabt haben.

Bei Missachtung der für das Krankenhaus gültigen Regelungen und Vorschriften ist das Haus gezwungen, konsequent zu handeln: Der Sicherheitsdienst des Krankenhauses darf nach Abstimmung das Hausrecht ausüben und ggf. Besucher des Hauses verweisen oder den Einlass in das Krankenhaus gänzlich verweigern.

Für das Krankenhaus steht die sichere und nachhaltige Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund. Die erlassene Besuchsregelung dient einzig der Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des Krankenhauses. Wer diese Regeln in Frage stellt, leistet einem absoluten Besuchsverbot Vorschub.

Über das Krankenhaus Agatharied

Das Krankenhaus Agatharied ist eine gemeinnützige GmbH unter der Trägerschaft des Landkreises Miesbach. Es verfügt über 350 Planbetten, beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiter, zählt zu den Lehrkrankenhäusern der Ludwig-Maximilians-Universität München und konnte 2018 sein 20-jähriges Bestehen feiern. Das Haus hat viele renommierte Mediziner gewinnen und in zahlreichen Disziplinen so erfolgreich innovative Wege beschreiten können, dass es nicht nur als Akutkrankenhaus höchstes medizinisches Niveau bieten kann. Für Notfälle ist das Krankenhaus mit seinem Trauma-, Herzinfarkt- und Schlaganfallzentrum, Hubschrauberlandeplatz sowie hochmoderner gastroenterologischer Diagnoseverfahren bestens gerüstet. Wohnortnah dienen die hauseigene Onkologie, welche alle Säulen der Krebstherapie unter einem Dach vereint, sowie die zertifizierte Alters- und Palliativmedizin der erstklassigen Rundumversorgung. Die Entbindungsstation hat nach der Schließung der Geburtshilfestationen in den Nachbargemeinden immer neue Geburtenrekorde zu verzeichnen und bildet mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin einen perinatologischen Schwerpunkt. Zu den „Leuchtturmprojekten“ in der Erfolgsgeschichte des Hauses zählen schon heute: Knie- und Hüftendoprothetik, narbenlose Schilddrüsenchirurgie, Spezialkliniken für Anastomosenchirurgie und für atypische Parkinsonerkrankungen, Endometriosezentrum, Zentrum für Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie die Telemedizinische Palliative Care für neurologische Patienten.

Ansprechpartner für die Medien:

Krankenhaus Agatharied GmbH

Michael Kelbel
Geschäftsführer
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham

Melanie Speicher M.A.
Unternehmenskommunikation
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham

Telefon: +49 8026 393-3001
E-Mail: gf@khagatharied.de
Internet: www.khagatharied.de

Telefon: +49 8026 393-3002
E-Mail: melanie.speicher@khagatharied.de